

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 24. Mai 1887.)

Die **Traktanden**, welche der Bundesrath für die am 6. Juni d. J. zur ordentlichen Sommersession zusammentretende **Bundesversammlung** festgestellt hat, sind folgende:

1. Die Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Die Neubestellung der Bureaux für den Nationalrath und den Ständerath.
3. a) Die Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts im Jahr 1886. Bericht des Bundesrathes vom 6. Mai 1887 (Bundesblatt I, 365; Schluß: Bd. II, 743). — Bericht des Bundesgerichts vom 26. März 1887 (Bundesblatt II, 343—357).
 b) Die Staatsrechnung für 1886, vom 5. April 1887 (Beilage zum Bundesblatt Nr. 20), nebst Bericht des Bundesrathes darüber, vom 18. Mai 1887 (Bundesblatt II, 843).
4. Die Neuorganisation des Bundesrathes. Bericht des Bundesrathes vom 5. April 1887 (Bundesblatt II, 136—141).
5. Die Konstatirung des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 15. Mai 1887 über das Gesetz betreffend gebranntes Wasser.
6. Die Förderung der schweizerischen Kunst. Botschaft und Beschlußentwurf.
7. Die größere Berücksichtigung der französischen Sprache am eidg. Polytechnikum. Botschaft und Beschlußentwurf.
8. Das eidgenössische Verwaltungsgebäude an der Inselgasse in Bern. Neuer Bericht des Bundesrathes. Vergleiche Botschaft vom 15. Dezember 1884 (Bundesblatt IV, 677), betreffend die Erstellung eines solchen Gebäudes (Genehmigung des Bauprojekts und des erforderlichen Kredits).
- 9) Die Doppelbesteuerung. Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. März 1885 (Bundesblatt I, 533).

10. Die Schuldbetreibung und der Konkurs. Botschaft vom 6. April 1886 und Gesetzentwurf vom 23. Februar 1886 (Bundesblatt II, 1—166) über Schuldbetreibung und Konkurs.
11. Die politischen Rechte der Schweizerbürger. Botschaft und Gesetzentwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III, 1).
12. Die civilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. Botschaft und Gesetzentwurf.
13. Die Entschädigung für Rekrutenausrüstung im Jahr 1888. Botschaft und Beschlußentwurf.
14. Feldartillerie. Botschaft und Beschlußentwurf vom 24. Mai 1886. Der Ersatz der 10,5^{cm} Feldgeschütze durch 8,4^{cm} Ringgeschütze.
15. Der Ankauf des Urnerhofes zu einem Sanitätsmagazin. Botschaft.
16. Der Munitionspreis. Bericht des Bundesraths über das Begehren des schweizerischen Schützenvereins um Herabsetzung des Munitionspreises.
17. Die Tarification fremder Goldmünzen. Botschaft nebst Beschlußentwurf vom 12. April 1887 (Bundesblatt II, 414—420).
18. Die Nachtragskredite für das Jahr 1887. Botschaft und Beschlußentwurf.
19. Zolltariffragen. Botschaft und Beschlußentwurf vom 19. November 1886 (Bundesblatt III, 1045—1095), betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1884. (Aenderungen von Zolltarifpositionen und Bestimmung über statistische Gebühr etc.) Nachtrags-Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. Mai 1887 (Bundesblatt II, 753—816), betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1884.
20. Die Ergänzung des Bundesgesetzes über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.. Botschaft und Gesetzentwurf vom 9. November 1886 (Bundesblatt III, 546—565).
21. Union für gewerbliches Eigenthum. Botschaft und Beschlußentwurf vom 5. November 1886 (Bundesblatt III, 521—545).
22. Die Auswanderungsagenturen. Botschaft betreffend Revision des Bundesgesetzes vom 24. Dezember 1880 über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsagenturen.
23. Die Revision des Fischereigesetzes. Botschaft und Entwurf eines neuen Bundesgesetzes über die Fischerei.

24. Eisenbahngeschäfte:
- a. Konzession einer Schmalspurbahn Appenzell-Gais.
 - b. Konzession für eine Eisenbahn Appenzell-Wagenlucke.
 - c. Konzession einer Schmalspurbahn Filisur-Davos.
 - d. Konzession einer Drahtseil- und elektrischen Bahn Lauterbrunnen-Mürren.
 - e. Konzession für eine Sihlthalbahn.
 - f. Konzession einer Eisenbahn Lugano-Ponte-Tresa.
25. Der Rekurs von Xaver Vogel, Eichin und Kons. in Basel gegen den Bundesrathsbeschluß vom 11. Februar 1887 (Bundesblatt I, 596—600), betreffend Bestimmungen des Gesetzes des Kantons Basel-Stadt vom 13. November 1882 über das Trödel- und Pfandleih-Gewerbe.
26. Der Rekurs von A. Simmoth und Kon. in Basel vom 23. April 1887 gegen den bundesrätlichen ablehnenden Bescheid vom 18. gl. Mts. auf Beschwerde der Rekurrenten gegen eine vom eidg. Militärdepartement verfügte Einberufung in einen Auszüge-Wiederholungskurs zur Nachholung des im Auszuge versäumten Dienstes. — Bericht des Bundesrathes vom 24. Mai 1887.
27. Die Petition aus Schaffhausen betr. das Viehseuchengesetz. Bericht des Bundesraths vom 12. April 1887 (Bundesblatt II, 142—146) über eine Petition von Einwohnern des Kantons Schaffhausen um Erlaß einer Zusatzbestimmung zu dem (eine Abänderung des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 über polizeiliche Maßregeln gegen Viehseuchen enthaltenden (Bundesgesetz vom 1. Juli 1886; mit Antrag auf Ablehnung der Petition. — Bundesrätliche Uebermittlung, vom 18. April 1887, eines Initiativ-Vorschlags des Großen Rathes von Schaffhausen vom 11. gl. Mts., im Sinne der Petition.
28. (Pro memoria.) Motion von Herrn Nationalrath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend Postsparkassen. — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.
- Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte.
29. Die Interpellation von den HHrn. Ständeräthen Schmid und Moriaud, vom 28. April 1887.
- Die Unterzeichneten wünschen den Bundesrath zu interpelliren, in welchem Stadium ihre vom Ständerathe den 25. März 1885 in

der einen Richtung erheblich erklärte Motion auf Abänderung einzelner Bestimmungen des Bundesgesetzes, betreffend Festsetzung und Beurkundung des Civilstandes und die Ehe, sich befinde und auf welchen Zeitpunkt eine sachbezügliche Vorlage des Bundesrathes zu gewärtigen stehe.

30. Die Motion von Hrn. Nationalrath Schäppi vom 29. April 1887.

Der Bund, gestützt auf Art. 27 der Bundesverfassung, errichtet eine höhere Töcherschule.

Dieselbe zerfällt in eine theoretische und eine praktische Abtheilung.

Letztere ist nach drei Hauptgesichtspunkten zu entwickeln:

- a. Sie hat für das Haus zu betübigen (Handarbeiten, Wirthschafts- und Kochkunde, Kindererziehung, Krankenpflege).
- b. Sie hat Mädchen für Berufsarten heranzuschulen, in denen die weibliche Hand der männlichen überlegen ist.
- c. Sie hat Lehrerinnen für Mädchen-Berufsschulen auszubilden.

31. Die Motion von Hrn. Nationalrath Aeby, vom 29. April 1887.

Der Bundesrath wird eingeladen, darüber Bericht und eventuell Anträge vorzulegen, ob nicht das erste Alinea des Art. 30 der Bundesverfassung zu revidiren sei.

Diese Revision hätte in dem Sinne stattzufinden, daß eine durch die Bundesgesetzgebung zu normirende Vertheilung der Zollerträge zwischen Bund und Kantonen ermöglicht würde.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath hat ein schweizerisches Konsulat in Kopenhagen errichtet, und an diesen Posten gewählt: Hrn. Christopher Cloetta, von Bergün (Graubünden), Fabrikant in Kopenhagen.

Als Assistent und Hilfslehrer an der landwirthschaftlichen Abtheilung des eidg. Polytechnikums wählte der Bundesrath Hrn. Heinrich Schneebeli, von Rutschweil (Zürich).

Auf das Gesuch des Komite für die internationale Hundeaussstellung, welche vom 3. bis 6. Juni laufenden Jahres in Zürich abgehalten wird, hat der Bundesrath eine Ehrengabe von Fr. 500 zu geben beschlossen.

Für das Postbureau Morges (Waadt) ist eine zweite Kommissstelle errichtet worden.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 24. Mai 1887)

als Postkommiss in Winterthur: Hrn. Ernst Rutz, Postaspirant, von Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.), in St. Gallen;

„ „ „ Chaux-de-Fonds:

Hrn. Marc Meylan, Postaspirant, von Chenit (Waadt), in Biel;

„ „ „ Genf:

Jgfr. Bina Bachmann, Postaspirantin, von Winikon (Luzern), in Genf;

(am 27. Mai 1887)

als Chef der handelsstatistischen Abtheilung der Oberzolldirektion: Hrn. Dr. Traugott Geering, von Basel, in Köln;

„ Posthalter in Müllheim-Wigol-

tingen: Hrn. Eduard Singer, von Ermattingen, in Hasli (Thurgau);

„ Postkommiss in Lausanne:

Hrn. Charles Michod, von Vivis, Postkommiss in Basel;

„ Posthalterin in Klein-Hünigen:

Jgfr. Sophie Boser, von und in Klein-Hünigen (Basel-Stadt).



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.05.1887
Date	
Data	
Seite	952-956
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 535

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.